

Weg vom PC ins reale Natur-Abenteuer

Der Verein Umweltpiraten bietet Kinder- und Jugendgruppen besondere Erlebnistage an der Lahn in Roth

Das Basislager liegt etwas versteckt auf einer Wiese an der Lahn. Von dort aus starten die Abenteuer- und Entdeckungstouren durch die Natur. Und dabei gibt es mit Sicherheit immer etwas zu erleben.

von Götz Schaub

Roth. Marcus Ott ist hauptamtlicher Jugendpfleger der Gemeinde Weimar. Dr. Heike Rupp ist Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, zuständig für Umweltfragen. Die beiden eint aber noch etwas anderes als die Gemeinde Weimar als Arbeitgeber. Zusammen mit Kersten Rusch engagieren sie sich im Vorstand des Vereins Umweltpiraten. Dr. Rupp als Stellvertreterin des Vorsitzenden Rusch und Marcus Ott als pädagogischer Leiter. Als was? Für was brauchen

Umweltpiraten einen pädagogischen Leiter? Nun, die „Piraten“ entern im wahrsten Sinne des Wortes die Umwelt, aber nicht alleine, sondern mit Kindern und Jugendlichen und zwar schwerpunktmäßig mit jungen Menschen, die aus welchen Gründen auch immer als bildungsfern gelten. Aha, deshalb also einen pädagogischen Leiter. Und wenn der auch noch



Marcus Ott (von links), Dr. Heike Rupp und Kersten Rusch zeigen die Internetseite ihres Vereins. Links: Ein Blick in einen Zirkuswagen mit Betten. Fotos: Götz Schaub



hauptamtlicher Jugendpfleger ist, bringt er natürlich einiges an Fachwissen mit.

Es geht darum, Kindern und Jugendlichen eine Wunder-Welt zu eröffnen, die eigentlich direkt vor ihrer Nase liegt, aber viel zu selten bis gar nicht wahrgenommen wird. Es geht darum, Kinder und Jugendliche vom Computer und Handy wegzuziehen, ihnen die Möglichkeit

gegeben: Auf einer Wiese an der Lahn bei Roth stehen in der wärmeren Jahreszeit umgebauete Zirkuswagen, die zum einen Betten beherbergen, eine Küche und Sanitäranlagen. In diesem Jahr soll noch ein weiterer Zirkuswagen mit Betten hinzukommen, damit dort auch ganze Klassen unterkommen können, ohne dass einige im Zelt schlafen müssen, was aller-

dings jederzeit auf Wunsch auch möglich ist. Die Umweltpiraten verfolgen erlebnispädagogische Ansätze, vermieten also nicht nur den Platz und die Einrichtungen, sondern bieten auch Themenpakete an.

Kersten Rusch ist es dabei wichtig, darauf hinzuweisen, dass sich das Angebot sehr gut auch für bildungsferne junge Menschen eignet, und das für wenig Geld, damit auch Kinder aus sozial schwächerem Umfeld nicht zurückstecken müssen. „Erlebnisse in der Natur regen an. Zum Denken und auch zum Fragen“, sagt Rusch. Auch er bringt seinen beruflichen Background in den Verein ein. Der Mann der Firma Lahn-tours weiß beispielsweise sehr

gut, wie Ein- oder Zwei-Tagestouren mit dem Kanu auf der Lahn ausgestaltet werden können. Darüber hinaus bieten die Umweltpiraten Einzelbausteine an, unter anderem auch mit dem Kooperationspartner Hot-sport am Seepark in Niederweimar, wo die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen beim Wasserski fahren machen können. Zudem ist viel Eigeninitiative gefragt, wenn die Jugendlichen ein Floß bauen sollen oder zu einer GPS-Wanderung aufbrechen. „Es gibt viel zu unternehmen rundherum, aber auch im Basislager, direkt an der Lahn, etwa wenn wir Wasserproben entnehmen und analysieren“, berichtet Marcus Ott.

Der Verein Umweltpiraten möchte sein Angebot im ganzen Landkreis anbieten, Schulen, und Jugendgruppen aller Art sollen sich angesprochen fühlen. Das verdiente Geld nutzt der Verein, um Aufenthalte sozial schwächerer Kinder und jugendlicher finanziell zu unterstützen, um gerade solche Kinder zu fördern. Und damit mal klar ist, von welchem Niveau hier geschrieben wird: Das Projekt der Umweltpiraten wurde 2009 von der Unesco mit dem Prädikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

HINTERGRUND

Die Umweltpiraten haben ihr komplettes Angebot auf ihrer Homepage im Internet zusammengefasst. Zudem ist ein neuer Flyer in Arbeit, der demnächst in der Gemeinde Weimar ausgelegt wird. Das Angebot richtet sich aber an Gruppen kreisweit. Info unter www.umweltpiraten.de